

Aufgaben im XXL-Format



An den Standorten Rostock und Lubmin arbeitet die Krebs Korrosionsschutz GmbH seit vielen Jahren auf Basis eines Rahmenvertrages mit der Firma Liebherr-MCCTec Rostock GmbH zusammen. In diese Kooperation ist nun auch Cometto mit eingebunden.

Die Krebs Unternehmensgruppe vertraut mittlerweile auf 24 Achslinien des Cometto-Selbstfahrers MSPE. Die Kombination ist aufgeteilt in vier 6-Achs-Fahrwerke mit je 48 t Achslast und zwei Powerpacks mit jeweils 202 kW Leistung.

„Cometto-Fahrzeuge sind auf dem höchsten Stand der Technik. Darüber hinaus bieten sie unter anderem den Vorteil, dass sie sich in Container verladen lassen. Das ermöglicht uns, beispielsweise Aufträge für einen weiteren Rostocker Kunden bei seinem Tochterunternehmen in Großbritannien ausführen zu können“, erklärt Jörg Neuhäusel, Projektleiter Logistik bei der Krebs Korrosionsschutz GmbH.

Auf dem Rostocker Hafengelände geschieht alles im XXL-Modus. Momentan wird dort der Liebherr-Kran HLC 295000 gefertigt. Mit einer maximalen Tragfähigkeit von 5.000 t ist es der größte Offshore Kran, den Liebherr je gebaut

„Der Ausleger wurde im sogenannten offenen Verbund in „side-by-side“-Anordnung auf den 24 Achslinien des Cometto-Selbstfahrers MSPE bewegt.“

hat. Um diesen Kran nach Fertigstellung auf das Errichterschiff zu heben, wird ein weiterer Kran der Superlative in Rostock entwickelt und gebaut: der TCC 78000.

Dieser Kran wird einer der leistungsstärksten schienengebundenen Krane der Welt sein und eine Tragfähigkeit von bis zu 1.600 t erreichen. Neben dem Verladen immer größer werdender maritimer Krane aus eigener Produktion wird der neue Schwerlastkran auch anderen Unternehmen die Möglichkeit für Schwerlastumschläge im Rostocker Überseehafen bieten.



Krebs hat mittlerweile ...

Bei all diesen Projekten ist nun auch Cometto involviert. Krebs transportierte mit dem MSPE den 105 m langen Ausleger des TCC 78000 mit einer Breite von bis zu 15 m und einem Gesamtgewicht von 362 t.

„Der Ausleger wurde im sogenannten offenen Verbund in „side-by-side“-Anordnung auf den 24 Achslinien des Cometto-Selbstfahrers MSPE bewegt. Die beiden Fahrzeugkombinationen hatten dabei einen Abstand von 60 m zueinander“, berichtet Jörg Neuhäusel über die Zusammensetzung für diese Fahrt. „Speziell für diesen Anwendungsfall wurde die Lenkungs-

Krebs transportierte mit dem MSPE den 105 m langen Ausleger des TCC 78000 mit einer Breite von bis zu 15 m und einem Gesamtgewicht von 362 t.



Elektronisch gesteuerte Cometto-Selbstfahrer bieten ...

- bis zu 70 t Achslast – der absolute Bestwert der Branche!
- maximale Manövrierbarkeit und Vielseitigkeit
- eine patentierte Dual-Link-Aufhängung für höchste Hebekapazität
- eine umfassende Auswahl an Optionen (Spacer, Fahrer cabinen usw.)
- Luftgefüllte Reifen zum Schutz des Untergrundes
- Powerpacks in 3 Leistungsklassen (EU-Stage IV final und TIER 3A Abgasklassen)



... 24 Achslinien des Cometto-Selbstfahrers MSPE im Einsatz.

umstellung von Quer- auf Längsfahrt so programmiert, dass die Fahrwerke die Drehbewegung einzeln und nacheinander ausführen. So wurde gewährleistet, dass die Ladung exakt in Position blieb und keine Relativbewegung ausführte“, erläutert Jörg Neuhäusel einen wichtigen Schritt im Ablauf.

Mit Hilfe der Cometto MSPE Fahrzeuge wurde der Ausleger in Lubmin über eine Rampe auf die Barge gefahren. „Hier bewährte sich besonders der große Achsausgleich in den Fahrwerken, um die Höhendifferenzen zwischen Kaikante und Deck auszugleichen.“

In Rostock angekommen erfolgte die Barge-Entladung ebenfalls über eine Rampe auf das Firmengelände der Firma Liebherr-MCCtec Rostock GmbH. Mit Hilfe einer Karussellfahrt des MSPE-Selbstfahrers wurde der Ausleger dann an Land um 180° in die korrekte Montageposition zur weiteren Bearbeitung gedreht. Das Manöver bildete den Abschluss einer Etappe dieses Mega-Projektes, bei dem die Cometto-Selbstfahrer zu einem gewinnbringenden Faktor geworden sind.

